Aargauer Zeitung

abo+ SUHR

Arbeiten in vollem Gang: Endlich wird der Bahnhofplatz aufgehübscht

Bäume, Bänkli und Brunnen statt Blech und Beton: Der Suhrer Bahnhofplatz wird gerade für eine halbe Million Franken umgestaltet. Ein Augenschein.

Florian Wicki

20.04.2024, 05.00 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**

Der Bahnhofplatz wird umgestaltet, die Bäume stehen schon. Die kleinen Löcher sind übrigens für die Be- und Entlüftung gedacht.

Bild: Florian Wicki

Er soll die Visitenkarte des Dorfs sein, der Suhrer Bahnhofplatz Nord. Und zu einer würdigen Visitenkarte

wird er gerade auch umgestaltet: Beim Augenschein am Freitagmorgen werden mit dem Bagger gerade schwere Pflanzentröge platziert, am Brunnen beim Migrolino sind die Arbeiten auch im Gang und die meisten der neuen Bäume wurden bereits gepflanzt.

Der Plan ist schon länger bekannt: Tempo 20 und nicht mehr 50, rund 1000 Quadratmeter entsiegelte Fläche mit Bäumen, Sträuchern, Brunnen und Sitzmöglichkeiten. Das alles kostet rund eine halbe Million Franken. Bezahlt wird die einerseits aus der Mehrwertabgabe des nahegelegenen Henz-Areal, den Rest haben sich die Gemeinde Suhr und die Anstösser, die Mittelland Molkerei AG und die SBB, aufgeteilt. Die Gemeindeversammlung hat das Projekt im November 2022 bewilligt.

Die Arbeiten gingen im vergangenen März los und sollen Mitte bis Ende Mai abgeschlossen werden, spätestens im Juni kommen die Tempo-20-Tafeln, dann soll auch das Einweihungsfest stattfinden. Bereits heute sieht der Platz viel anmächeliger aus als früher. Dieses Feedback bekommt die Gemeinde auch, erklärt Peshwar Rashid, Leiter Tiefbau der Gemeinde Suhr, bei der Begehung: «Wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten.» Er freue sich jetzt schon darauf, dass Ende Woche viele Einwohnerinnen und Einwohner aus den Frühlingsferien zurückkehren, fügt er an: «Sie werden erstaunt sein, die Neugestaltung macht heute bereits Eindruck.»

Auch am Brunnen, der nachts mit einem Knopf bedient werden kann, wird gerade gearbeitet. Der rote Kreis markiert die Position des Brunnens.
Bild: Florian Wicki

Bevölkerung kann sich aktiv beteiligen

Nebst dem offensichtlichen Ziel, einen ästhetisch ansprechenden Bahnhofplatz zu haben, hat die Neugestaltung auch mit Wohlbefinden und Ökologie zu tun. Rashid führt aus: «Der heutige Belag ist 20 bis 25 Zentimeter dick und speichert so extrem viel Wärme, so spürt man die Hitze im Sommer von unten wie von oben. Das ist unangenehm.» Gleichzeitig könne auf dem grossflächig versiegelten Platz auch quasi kein Wasser versickern: «Stand heute wird all das saubere Regenwasser ins Abwasser geleitet. Versickert das künftig im Boden, wird die Kanalisation entlastet, gleichzeitig werden auch die unterirdischen Grundwasserspeicher wieder voller.»

Nebst den heute schon gepflanzten Bäumen – Erlenbäume aus der Baumschule in Norddeutschland, die nicht nur die Hitze, sondern auch den Wind zwischen den Gebäuden am Bahnhof aushalten können – sind viele Grünflächen geplant. In den erwähnten Pflanzentrögen, einer davon soll beim Migrolino hinkommen und Sitzflächen beinhalten, werden einheimische Sträucher und Wildstuden gepflanzt und mit Totholz ergänzt, der Biodiversität zuliebe.

Weitere Bäume und Entsiegelungen sind geplant oder werden gerade ausgeführt.

Bild: Florian Wicki

Am 27. April kann sich die Bevölkerung an der Umgestaltung beteiligen: Die Gemeinde führt einen Pflanztag durch, die Tröge werden dann gefüllt. Rashid erklärt: «Wie bei allen Quartierentwicklungen wollen wir auch hier die Bevölkerung aktiv miteinbeziehen.»

Mehr zum Thema

SUHR

Bahnhofplatz: Die Umgestaltung geht bald los und wird deutlich günstiger als geplant

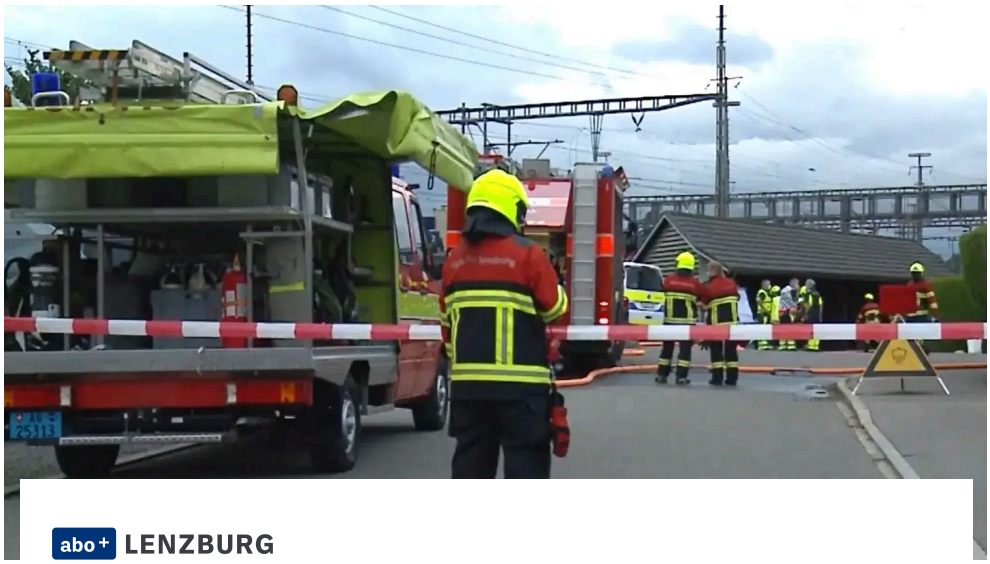
Gelesen

abo+ SUHR

Neugestaltung des Bahnhofplatzes: Das Volk entscheidet im November

31.08.2022

Für Sie empfohlen



abo+ LENZBURG

«Es ist mir unerklärlich»: Im Keller soll er sich mit Brennspiritus übergossen und angezündet haben

abo+ PARTEIWECHSEL

Nationalrat Matthias Jauslin: «Die Differenzen zwischen meinen Anliegen und der FDP sind zu gross geworden»

abo+ VERGIFTUNG

Mysteriöse neurologische Störungen: Auch in der Schweiz sind Hunde betroffen

abo+ ZOLLREGION NORDOST

Nach dem Abtritt von Direktor Bock kehrte Ruhe ein beim Zoll – jetzt sorgt eine neue Personalie für Aufregung

WECHSEL

Knall im Bundeshaus: FDP-Nationalrat Matthias Jauslin wechselt die Partei – der Umwelt wegen

Copyright © Aargauer Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.